

Dividenden 1895/96—1918/19: 13, 20, 16, 8, 6, 12, 16, 20, 24, 17, 18, 20, 20, 20, 25, 27, 27, 24, 12, 20, 25, 25, 25, 20%. Ausserdem für 1917/18 einen Bonus von 10% verteilt. C.-V.: 3 J. (F.)

Direktion: Gg. Daut, R. Stuhlmacher. Prokuristen: K. Schneider, Jacob Junginger, Walther Anschütz, Georg Gabler, Herm. Rich. Grosse, Ferd. Baum.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Oberjustizrat Dr. Arth. Seyfert, Chemnitz; Stellv. Geh. Komm.-Rat Gen.-Konsul G. von Klemperer, Dresden; Bank-Dir. a. D. Oskar Tetzner, Bank-Dir. Franz Christ, Geh. Komm.-Rat Dr.-Ing. Johs. Reinecker, Chemnitz; Komm.-Rat Joh. Winklhofer, München.

Zahlstellen: Schönau: Ges.-Kasse; Dresden, Berlin, Chemnitz, Leipzig, München, Nürnberg, Plauen u. Zwickau: Dresdner Bank.

Schwelmer Eisenwerk Müller & Co. Akt.-Ges. in Schwelm.

Gegründet: 30./3. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1899; eingetr. 1./5. 1900. Übernahmepreis des Schwelmer Eisenwerks Müller & Co. nach Abzug von M. 65 860 Kredit. M. 1 300 000, wofür die Vorbesitzer 1300 Aktien erhielten. 200 Aktien wurden bar eingezahlt.

Zweck: Betrieb einer Maschinenfabrik und Eisenkonstruktionswerkstätte, vorzugsweise zur Herstellung von schmiedeeisernen, geschweissten und genieteten Kesseln, Reservoirren, Lager- u. Versandfässern etc. Spezialität: Emaillierte eiserne Bierlagerfässer u. Gärbottiche in grossen Abmessungen. Umsatz 1909/10—1915/16: M. 2 421 480, 2 847 080, 4 456 795, 4 880 599, 5 114 934, 3 913 151, 8 214 545. Grundbesitz der Ges. 57 994 qm, wovon 14 486 qm bebaut. Die Ges. besitzt ein Verwalt.-Gebäude u. ferner an grösseren Werksanlagen ein Modellagerhaus, eine geräumige Maschinen-Fabrik, Schmiede, Blechnieterei, umfangreiche elektrische Fassschweisserei, Verzinkerei, Vorrichtwerkstätte, sowie ein neu errichtetes Emaillierwerk. Zur Erzeugung des elektr. Stromes und zum Antriebe der Arbeits- u. Werkzeugmasch. dienen 5 Dampfkessel u. 5 Dampfmasch. mit ca. 1200 HP., sowie 33 elektrodynamische Masch. u. Motoren. Beamte u. Arb. ca. 300. Zugänge auf Gebäude-, Werksanlagen-Kto etc. 1909/10 bis 1918/19 M. 519 399, 90 130, 166 090, 127 246, 279 104, 312 384, 430 081, 424 656, 765 393, 225 000. Arbeiterstreik, Schwierigkeiten bei Einführung der emaillierten eisernen Bierfässer u. Gärbottiche, starke Konkurrenz etc. schmälerten den Gewinn für 1910/11. Derselbe (M. 53 352) wurde zu Rückl. u. Vortrag verwendet. 1911/12 u. 1912/13 besserten sich die geschäftlichen Verhältnisse, auch 1913/14 erhöhter Umsatz; 1914/15—1917/18 Kriegslieferungen. 1918/19 Mangel an Rohmaterial u. Kohlen.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel u. zur Errichtung von Neuanlagen (Emaillierwerk etc.) lt. G.-V. v. 20./11. 1909 um M. 500 000, übernommen vom A. Schaaffhaus. Bankver. u. Nationalbank für Deutschl. zu 126%, angeboten den alten Aktionären zu 132%, Agio mit M. 206 783 in R.-F.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), event. bes. Abschreib. u. Rückl., 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 7½% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Ausser der Tant. erhält der A.-R. ein jährl. Fixum von zus. M. 25 000.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke 735 514, Gebäude 1 048 511, Werksanlagen, Betriebsmasch.- und Werkzeuge 314 140, Büro u. Mobil. 1, Modelle 1, Wasserkraft 1, Material, halbfertige u. fertige Fabrikate 389 551, Kassa 23 328, Wechsel 835 808, Wertpap. 828 442, Debit. 942 863. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 220 000, Spez.-R.-F. 180 000, Ern.-F. 200 000, Delkr.-Kto 100 000, Umstell.-Rückl. 100 000, Albano Müller Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 35 950, Unterst.-Kassen f. Beamte u. Arb. 100 000, Talonsteuer-Rückl. 20 000, unerhob. Div. 3200, Kredit. 1 617 404, Kriegssteuer-Rückl. 76 800 (Rückl.), Div. 200 000, Tant. 32 100, Grat. 30 000, Vortrag 202 709. Sa. M. 5 118 164.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 768 546, Abschreib. 399 950, Gewinn 541 610. — Kredit: Vortrag 215 056, Werkbetriebskto 1 374 210, Zs. 120 840. Sa. M. 1 710 107.

Kurs Ende 1905—1919: 190.50, 148.50, 119, 126.25, 165.90, 127, 119.50, 125.50, 123, 128.50*, —, 170, 200, 140*, 168.50%. Zugelassen im Nov. 1905; erster Kurs 27./11. 1905: 195%. Sämtl. Aktien sind lieferbar. Notiert in Berlin.

Dividenden 1899/1900—1918/19: 10, 4, 8, 10, 10, 12, 10, 10, 8, 9, 5, 0, 8, 8, 6, 8, 16, 16, 16, 10%. Cp.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gust. Krause, Ing. Wilh. Schmitt.

Prokuristen: Alb. Siepman, Paul Hedtmann.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Albano Müller, Bankier Hugo Dicke, Schwelm; Geh. Komm.-Rat Peter Klöckner, Duisburg; Bank-Dir. Emil Wittenberg, Berlin; Bank-Dir. Justizrat Dr. Otto Strack, Cöln.

Zahlstellen: Schwelm: Eigene Kasse, Deutsche Bank; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Berlin: Nationalbank f. Deutschl., Disconto-Ges.

Pfaudler-Werke Akt.-Ges. in Schwetzingen.

Gegründet: 27./9. 1907; eingetr. 15./11. 1907.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Braugefässen u. Zubehör nach dem System Pfaudler (glasemaillierte Stahlgefässe) in Deutschland, Frankreich, Monaco, Spanien, Portugal, Italien, Schweiz, Belgien, Holland, Luxemburg, Dänemark, Schweden u. Norwegen. Fabrikat. u.